

15. August 2025

Pressemitteilung >

EnBW eröffnet Projektbüro in Gardelegen

Berlin / Stuttgart – Die EnBW intensiviert die Planungen für das Energieprojekt in der südwestlichen Altmark und legt den Grundstein für einen offenen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort und eröffnet ein Projektbüro in der Hansestadt Gardelegen, Nikolaistraße 1. Ab dem 5. August 2025 können interessierte Bürgerinnen und Bürger immer mittwochs und donnerstags zwischen 12 und 17 Uhr direkt vor Ort Fragen stellen und sich informieren.

Ziel ist es, die weitere Entwicklung rund um den geplanten Onshore-Windpark, den Elektrolyseur zur Herstellung von grünem Wasserstoff sowie die regionale Wärme- und Energieinfrastruktur direkt und transparent mit den Menschen der Region zu gestalten.

Im Mittelpunkt des Vorhabens steht ein integriertes Konzept aus erneuerbaren Energien und Wasserstoffproduktion: Ein moderner Windpark soll Strom für einen Elektrolyseur liefern, der damit grünen Wasserstoff erzeugt. Dieser Wasserstoff kann dann sowohl lokalen als auch überregionalen Nutzern, etwa Industrieunternehmen und dem Verkehrssektor, als klimafreundlicher Energieträger dienen. Die Einbindung in das Wasserstoff-Kernnetz und die Nutzung vorhandener Gasinfrastruktur ermöglichen der Altmark eine Vorreiterrolle im Bereich der erneuerbaren Energien und der industriellen Transformation.

Neben der ökologischen Transformation steht auch die regionale Wertschöpfung im Fokus: Nach Inbetriebnahme des Windparks profitiert die Standortgemeinde direkt durch gesetzlich geregelte Beteiligungen am Ertrag des Windparks, und EnBW bietet dann zusätzlich eine Strompreisgutschrift für Haushalte in einem Umkreis von 2500 Metern des Energieparks an.

Mit dem Projektbüro schafft EnBW eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen, Anliegen und Anregungen aus der Bevölkerung. Vor Ort werden transparente Informationen zum Planungsprozess, zu technischen Details und zu den Fördermöglichkeiten bereitgestellt.

„Wir möchten wissen, welche Fragen die Menschen in Gardelegen haben und vermitteln, welche Vorteile der Energiepark für die Region hat. Offenheit und ein dialogorientierter Austausch mit den Menschen vor Ort sind für uns zentrale Erfolgsfaktoren“, betont Roland Paulisch, Projektleiter für den geplanten Energiepark. „Wir freuen uns auf zahlreiche Interessenten und einen konstruktiven Austausch in unserem neuen Büro.“

Umfassende Informationen zum Projekt finden interessierte Personen unter www.enbw.com/gardelegen.

15. August 2025

Über die EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Mit rund 30.000 Mitarbeiter*innen ist die EnBW eines der größten Energieunternehmen in Deutschland und Europa. Sie versorgt rund 5,5 Millionen Kund*innen mit Energie und ist auf allen Wertschöpfungsstufen von der Erzeugung über den Handel bis hin zum Netzbetrieb und den Vertrieb von Strom, Wärme und Gas aktiv. Im Zuge der Neuausrichtung vom klassischen Energieversorger zum nachhaltigen Infrastrukturunternehmen sind der Ausbau der erneuerbaren Energien sowie der Verteil- und Transportnetze für Strom, Gas und Wasserstoff Eckpfeiler der EnBW-Wachstumsstrategie und Schwerpunkt der Investitionen. Bis 2030 plant die EnBW bis zu 50 Milliarden Euro brutto zu investieren, rund 85 Prozent davon in Deutschland. Bis dahin soll rund 80 Prozent des EnBW-Erzeugungsportfolios aus erneuerbaren Energien bestehen, der Ausstieg aus der Kohle wird bis Ende 2028 angestrebt, sofern die Rahmenbedingungen es zulassen. Dies sind zentrale Meilensteine auf dem Weg zur Klimaneutralität des Unternehmens im Jahr 2035. www.enbw.com

Kontakt:

Miriam Teige
Pressesprecherin Erneuerbare Energien

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart

Telefon: +49 0711 959-88229
E-Mail: m.teige@enbw.com

Website: www.enbw.com

